

Über die „Nebenrolle“ der Opfer im Strafrecht

Utl.: „Opferinteressen und Strafrechtstheorien“ von Priv.Doz. Mag.^a Dr.ⁱⁿ Lyane Sautner als Band 6 der Schriftenreihe Viktimologie und Opferrechte der WEISSER RING Forschungsgesellschaft erschienen

Wien, 11. Mai 2010 – Opfer strafbarer Handlungen spielen in den theoretischen Konzepten des Strafrechts seit Jahren eine Nebenrolle. Dennoch wurde die Stellung des Opfers im österreichischen Strafprozess in den letzten 20 Jahren deutlich aufgewertet. Privatdozentin Mag.^a Dr.ⁱⁿ Lyane Sautner untersucht in ihrem Buch „Opferinteressen und Strafrechtstheorien. Zugleich ein Beitrag zum restaurativen Umgang mit Straftaten“, inwieweit die Berücksichtigung der Bedürfnisse und Interessen von Kriminalitätsopfern durch das Strafrechtssystem legitim ist.

Das Buch erschien als Band 6 der Schriftenreihe Viktimologie und Opferrechte (VOR 6) der WEISSER RING Forschungsgesellschaft im StudienVerlag, Wien/Innsbruck/München/Bozen 2010. Präsentiert wurde es auf Einladung von Justizministerin Mag.^a Claudia Bandion-Ortner am 11. Mai 2010 im Bundesministerium für Justiz.

Im Rahmen der Präsentation hielt die Autorin einen Vortrag über den „Strafrechtswert der Opferprävention“ (im Volltext zum Download unter <http://www.weisser-ring.at/index1.htm>).

Die **VOR-Schriftenreihe** umfasst bisher folgende Bände:

- Band 1: Albin Dearing/Marianne Löschnig-Gspandl (Hrsg.): „**Opferrechte in Österreich. Eine Bestandsaufnahme**“, StudienVerlag 2004, 184 S., ISBN: 3-7065-1889-9
- Band 2: Udo Jesionek/Marianne Hilf (Hrsg.): „**Die Begleitung des Verbrechensofners durch den Strafprozess**“, StudienVerlag 2006, 192 S., ISBN: 3-7065-4220-X
- Band 3: Reinhard Moos/Udo Jesionek/Otto F. Müller (Hrsg.): „**Strafprozessrecht im Wandel. Festschrift für Roland Miklau zum 65. Geburtstag**“, StudienVerlag 2006, 662 S., ISBN-10: 3-7065-4316-8, ISBN-13: 978-3-7065-4316-3
- Band 4: Silvia Jurtela: „**Häusliche Gewalt und Stalking. Die Reaktionsmöglichkeiten des österreichischen und deutschen Rechtssystems**“, StudienVerlag 2007, 380 S., ISBN: 978-3-7065-4500-6
- Band 5: Udo Jesionek (Hrsg.): „**30 Jahre Weisser Ring in Österreich. Eine Festschrift**“, StudienVerlag 2008, 64 S., ISBN: 978-3-7065-4676-8
- Band 6: Lyane Sautner: „**Opferinteressen und Strafrechtstheorien. Zugleich ein Beitrag zum restaurativen Umgang mit Straftaten**“, StudienVerlag 2010, 448 S., ISBN: 978-37065-4802-1

Informationen: StudienVerlag Ges.m.b.H.
Erlersstraße 10, 6020 Innsbruck
Tel.: 0512/39 50 45, Fax: 0512/39 50 45 15
E-Mail: order@studienverlag.at, www.studienverlag.at

(Rezensionsexemplare können auch beim WEISSEN RING angefordert werden.)

Über den WEISSEN RING

Der WEISSE RING Gemeinnützige Gesellschaft zur Unterstützung von Kriminalitätsoptionen und Verhütung von Straftaten wurde 1978 gegründet und ist die größte österreichweit tätige Opferhilfeorganisation sowie die einzige, die allen Opfern strafbarer Handlungen jeglicher Form offen steht. Geboten werden professionelle Beratung und Betreuung, psychosoziale und anwaltliche Prozessbegleitung sowie substanzielle materielle Unterstützung zur Bewältigung der Opfersituation. Im Auftrag des Bundesministeriums für Justiz betreibt der WEISSE RING das Kompetenzzentrum Opferhilfe mit dem gebührenfreien, jederzeit erreichbaren Opfer-Notruf 0800 112 112.

Im Jahr 2009 zählte der WEISSE RING zusammen mit dem Opfer-Notruf 0800 112 112 rund 20.000 Opferkontakte (2008: 18.000), 1.770 Opfer bzw. deren Angehörige wurden umfassend betreut (+27% gegenüber 2008), die meisten davon (1.079 nach 784 in 2008) in Wien. Vorrangig handelte es sich dabei um Opfer von Körperverletzungen (40%), vor Vermögens- und Sexualdelikten.

Bildtext: Sektionschefin Dr.ⁱⁿ Constanze Kren und Hon.Prof. Dr. Udo Jesionek (Präsident des WEISSEN RINGES) mit der Autorin Mag.^a Dr.ⁱⁿ Lyane Sautner bei der Buchpräsentation im Justizministerium.

Bildcredit: Weisser Ring (honorarfrei)

Rückfragehinweis: WEISSER RING Österreich Bundesgeschäftsstelle
1090 Wien, Nußdorfer Str. 67,
Tel.: 01/712 14 05, E-Mail: office@weisser-ring.at

Öffentlichkeitsarbeit: Erika Bettstein,
Tel.: 06991 34 34 021, E-Mail: e.bettstein@weisser-ring.at

www.weisser-ring.at www.opfernotruf.at
Spendenkonto: P.S.K. 1,016.000, BLZ 60.000